

Name:



Weihnachten in ... Deutschland

- Lies den Text. Unterstreiche wichtige Informationen.

In Deutschland wird an Weihnachten die Geburt Jesus Christus gefeiert. Die Vorfreude steigt bereits in der Adventszeit. Anfang Dezember werden die verbliebenden Tage am Adventskalender herunter gezählt. Jeden Tag wird eines der insgesamt 24 Türchen geöffnet. Dahinter verbirgt sich eine Kleinigkeit, in Form von etwas Süßem oder ein kleines Geschenk. Es soll die Wartezeit bis Weihnachten versüßen.

Das Haus wird mit Lichterketten dekoriert und ein Adventskranz mit vier Kerzen aufgestellt. Jeden Sonntag wird eine Kerze angezündet. Die Kerzen bringen Licht. Das ist ein Zeichen für Jesu, der auch Licht in die Herzen der Menschen gebracht hat. Jesus gilt für Christen als das Licht der Welt.

Am 6. Dezember ist der Nikolaustag. Er bringt Kindern Nüsse, Früchte oder etwas Süßes. Früher erzählte man sich, dass er böse Kinder in Begleitung von Knecht Ruprecht in seinen Sack steckt.

An Heiligabend werden im Familienkreis die Geschenke ausgepackt. Diese bringt das Christkind oder

der Weihnachtsmann. Unter dem Baum wird eine Krippe aufgestellt. Nach dem Essen werden oft

Weihnachtslieder gesungen. In

den darauf folgenden Tagen

besucht man

seine Ver-
wandten.

Frohe Weihnachten!



Name: _____



Weihnachten in ... Deutschland (2)

- Setze die fehlenden Wörter ein.

In Deutschland wird an Weihnachten die _____ Jesus Christus gefeiert. Der _____ soll die Wartezeit bis Heiligabend verkürzen. Am Adventskranz wird jeden _____ eine Kerze angezündet. Für Christen gilt Jesus als das _____ der Welt. Am _____ ist der Nikolaustag. _____ Kinder steckt er in seinen Sack, so erzählt man es sich. Die Geschenke werden in Deutschland an _____ ausgepackt. Unter dem Weihnachtsbaum ist oft eine _____ zu finden.

Im Norden Deutschlands bringt oft der _____ die Geschenke. In anderen Teilen ist es wiederum das _____. Am ersten und _____ Weihnachtstag werden oft Verwandte und entfernte Familienangehörige besucht.

Adventskalender Krippe 6. Dezember Christkind Sonntag böse
Geburt zweiten Heiligabend Licht Weihnachtsmann

Name:



Weihnachten in ... Frankreich

- Lies den Text. Unterstreiche wichtige Informationen.

In Frankreich wird Weihnachten am 24. und 25. Dezember gefeiert. Am Abend stellen die Kinder ihre Stiefel vor den Kamin. Nachts schleicht sich Père Noël ins Wohnzimmer und hinterlegt die Geschenke in den Schuhen. Man erzählte sich früher, dass er von seinem Gefährten Pere Fouettard begleitet wurde. Dieser "belohnte" angeblich die unartigen Kinder mit einer Tracht Prügel. Dafür hatte er wohl eine kleine Peitsche dabei.

In Frankreich war es früher üblich, zu Weihnachten einen Scheit im Kamin zu verbrennen. Manche Familien halten auch heute noch an diesem Brauch fest. Die Asche des Holzklotzes wird daraufhin an den Feiertagen auf einem Feld verstreut. Das sollte den Menschen früher gute Ernte bringen. Heute hofft man, dass es ihnen Glück und Segen beschert. Heutzutage wird als Andenken an diesen Brauch ein Kuchen gebacken, der genauso wie ein Holzsplit aussieht. Man nennt ihn Bûche de Noël. Das bedeutet Weihnachtsbaumstamm.

Meistens besteht er aus Schokoladen-

buttercreme
oder Eis.

Heiligabend ist

Joyeux Noël !

in Frankreich ein ganz normaler
Arbeitstag. Anschließend trifft
man sich zum klassischen Weih-
nachtsessen, das traditionell aus
einem mit Kastanien gefüllten

Truthahn mit Pflaumenfüllung besteht.



Name:



Weihnachten in ... Frankreich (2)

- ❶ Verbinde die Satzteile richtig miteinander. Benutze für einen Satz immer die gleiche Farbe.

Die Geschenke werden in

Frankreich Père Noël.

Heiligabend ist in Frankreich

der Weihnachtsbaumstamm.

Weihnachtsmann heißt in

ein ganz normaler Arbeitstag.

Das Zerstreuen von Asche

Stiefel verstaut.

Eine typische Nachspeise ist

soll Glück bringen.

- ❷ Schreibe die Sätze ab.
